

11.10.2026

Eiskalt im Motodrom: Thomas Preining holt in Hockenheim zweiten DTM-Titel

- **Porsche-Pilot wird nach Platz drei im letzten Saisonlauf erneut Champion**
- **Engel beendet erfolgreiche Saison mit einem Sieg und der Vizemeisterschaft**
- **112.000 Besucher erleben spannendes DTM-Finalwochenende in Hockenheim**

Hockenheim. Perfekte Strategie, meisterlich umgesetzt: Thomas Preining (A/Manthey) hat sich am Sonntagnachmittag auf dem Hockenheimring nach einer fehlerlosen Vorstellung seinen zweiten DTM-Titel gesichert. Der Österreicher war mit einem Vorsprung von 20 Punkten als Meisterschaftsfavorit in den letzten Saisonlauf gegangen und machte mit einem dritten Platz den Titel klar. „Das ist einer der schönsten Momente meines Lebens. Es ist schwer, die vielen Emotionen in Worte zu fassen. Beim Start war höchste Konzentration gefragt, um in keine Kollision verwickelt zu werden. Als ich nach der ersten Runde bereits auf Platz vier vorgefahren war, wusste ich, dass es ein großer Tag für uns werden kann“, sagte Preining. Maro Engel (Monaco/Mercedes-AMG Team Ravenol) zeigte zum Abschluss noch einmal seine ganze Klasse. Der Routinier feierte nach einer starken Leistung seinen dritten Saisonsieg – das bedeutete für ihn die Vizemeisterschaft. Ricardo Feller (CH) überholte seinen Teamkollegen Preining in der letzten Runde und wurde Zweiter.

Die Teamwertung gewann Manthey vor dem Mercedes-AMG Team Winward Racing. Bei den Herstellern holte sich Mercedes-AMG den Titel vor Porsche. „Rookie of the Year“ wurde Tom Kalender (Hamm/Mercedes-AMG Team Landgraf). Das finale DTM-Rennwochenende auf dem Hockenheimring verfolgten 112.000 Besucher, die neben dem spannenden Meisterschaftskampf auch viel Show und Spektakel abseits der Strecke erlebten.

Keyfacts, Hockenheimring, Hockenheim, Saisonrennen 16 von 16

- **Streckenlänge:** 4.574 Meter
- **Wetter:** 15 Grad, heiter bis wolkig
- **Pole-Position:** Bastian Buus (Land-Motorsport, Porsche 911 GT3 R #29), 1:36,923 Minuten
- **Sieger:** Maro Engel (Mercedes-AMG Team Ravenol, Mercedes-AMG GT3 #80)
- **Schnellste Runde:** Arjun Maini (HRT Ford Racing, Ford Mustang GT3 #36), 1:37,842 Minuten

Die Tribünen auf dem Hockenheimring waren voll besetzt, als das DTM-Feld um 16:30 Uhr zum letzten Mal in dieser Saison an den Start ging. Der Tabellendritte Engel musste einen

Rückstand von 22 Punkten aufholen und begann das Rennen aggressiv. Auf Rang vier gestartet, machte der Mercedes-AMG-Pilot gleich zwei Plätze gut und übernahm hinter Pole-Setter Bastian Buus (DK/Land-Motorsport) Platz zwei. Preining, als Siebter ins Rennen gegangen, schob sich auf Position drei vor. Dahinter folgten Feller und Ben Dörr (Butzbach/Dörr Motorsport) im McLaren 720S GT3 Evo auf den Rängen vier und fünf. In Runde elf übernahm Engel nach einem starken Überholmanöver die Führung. Preining und Feller konnten ebenfalls am Dänen Buus vorbeiziehen.

Auch nach den beiden Pflichtboxenstopps blieb die Reihenfolge an der Spitze unverändert. Engel konnte sich am Ende vom Porsche-Trio absetzen und überquerte mit einem Vorsprung von über drei Sekunden als Sieger die Ziellinie. Hinter Feller, der in der letzten Runde an Preining vorbeiging, erzielte Buus als Vierter seine beste Saisonplatzierung. Dörr komplettierte die Top Fünf. Matteo Cairoli (I/Emil Frey Racing) wurde im Ferrari 296 GT3 Evo Sechster, Marco Wittmann (Fürth/Schubert Motorsport) beendete das 16. Meisterschaftsrennen im BMW M4 GT3 Evo auf Position sieben. Der Franke rutschte damit in der Gesamtwertung von Platz zwei auf drei. Arjun Maini (IND/HRT Ford Racing) sicherte sich im Rennen Rang acht. Die beiden Lamborghini-Piloten Marco Mapelli (I/Red Bull Team Abt) und Mirko Bortolotti (I/TGI Team by GRT) belegten die Plätze neun und zehn.

Maro Engel: „Ich habe alles gegeben und nichts unversucht gelassen, aber am Ende des Tages haben wir leider ein bisschen zu viele Punkte liegen gelassen. Ich bin ein Kämpfer, sehe jeden Rückschlag als Motivation und werde noch stärker zurückkommen. Im Rennen bin ich ins Risiko gegangen. Für mich war es mein erster Sieg, den meine Tochter live vor Ort erlebt hat. Außerdem bin ich stolz, dass wir als Mercedes-AMG den Herstellertitel geholt haben.“

Ricardo Feller: „Ein Doppelpodium und der Titel in der Teamwertung sind ein überragender Abschluss der Saison. Im Duell mit Maro Engel konnte ich mich leider nicht verteidigen, er war einfach zu schnell. Insgesamt bin ich mit meiner Entwicklung über die Saison zufrieden. Ich musste mich in meinem ersten Porsche-Jahr in der DTM erstmal zurechtfinden. Diese Arbeit hat mir großen Spaß gemacht.“

Ergebnis, 16. Meisterschaftslauf, Hockenheimring

1. Maro Engel (Monaco/Mercedes-AMG Team Ravenol)
2. Ricardo Feller (CH/Manthey), +3,058 Sekunden
3. Thomas Preining (A/Manthey), +3,698 Sekunden
4. Bastian Buus (DK/Land-Motorsport), +3,994 Sekunden
5. Ben Dörr (Butzbach/Dörr Motorsport), +10,139 Sekunden

Das komplette Ergebnis gibt es auf [dtm.com/de/ergebnisse](https://www.dtm.com/de/ergebnisse).

Presseinformation



Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

dtm.com/de